

# Zusammenstellung der von Erziehungsdepartement Basel-Stadt an der Evaluation Connect Café vorgenommenen Schwärzungen am 02.11.2012

Stand 23. November 2012

## Seite 12

Die explizit ausgewiesenen **Beratungen** sind mit insgesamt nur 1.1% Anteil, d.h. acht Fällen, derjenige Bereich des Projekts, der den geringsten Anteil der Aktivitäten ausmacht.<sup>6</sup> Allerdings sind im Journal etwa 65 **Triagen** an diverse Institutionen und Organisationen verzeichnet. Aufgrund der Formulierungen in den die Triagen spezifizierenden Daten scheint der Begriff der Triage jedoch unklar definiert zu sein. So finden sich darunter Stichworte wie "Hotel" oder [REDACTED] die einen kurzen Hinweis vermuten lassen und richtigerweise unter dem Punkt "Information" einzuordnen wären. Die Anzahl der an ausgewiesene Beratungsstellen vermittelten Klient/innen ist deutlich geringer.

§ 29 Abs 3  
Lit a IDG

§ 29 Abs 3 lit a IDG

## Seite 16

Die Einträge im Journal zu den Veranstaltungen verweisen auf eine Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen. Die Veranstaltungsarten reichen von offenen Events wie Filmvorführungen, Poetry Slam und Informationsveranstaltung zu unterschiedlichsten Themen. Allerdings scheint es sich bei den Events oftmals um geschlossene Veranstaltungen zu handeln (Redaktionssitzungen; andere Sitzungen, Sitzungen [REDACTED] mit 7x die häufigste Nennung)). Beispiele für die Veranstalter sind: [REDACTED] und weitere soziale Institutionen.

§ 29 Abs 3  
Lit a IDG

§ 29 Abs 3 lit a IDG

## Seite 18 + 19

### 4.3 Anmerkungen zu der Rechnungslegung von Connect Café

Im Folgenden sind einige Anmerkungen zu der Rechnungslegung von Connect Café von 2009 angeführt. Es handelt sich dabei nicht um eine buchhalterische Prüfung der Rechnungslegung, sondern um einige allgemeine Hinweise auch im Hinblick auf die weiteren Erhebungsergebnisse der Evaluation.

1. [REDACTED]

§ 29 Abs 3  
i. Verordn.  
§ 20 Abs 1  
Lit a IDG

# Zusammenstellung der von Erziehungsdepartement Basel-Stadt an der Evaluation Connect Café vorgenommenen Schwärzungen am 02.11.2012

[Redacted]

2. [Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

3. Der Mietaufwand belastet [Redacted] das Budget ausserordentlich stark. Im Hinblick auf die real zur Verwendung verfügbaren Kapitalien von 2009 erscheint der Mietaufwand als sehr hoch. U.E. stellen sich hier Fragen in Bezug auf die Notwendigkeit von Mieteinnahmen durch Raumvermietungen von Connect Café und die daraus resultierenden Entscheidungsspielräume für die sozial-pädagogische Arbeit mit Jugendlichen.

4. [Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

§ 29 Abs 2 lit d in Verbindung mit § 20 Abs 1 lit e IDV

## Seite 19

**4.4.1 Einschätzungen zur Qualität und zum Nutzen der Unterstützung**

Im Fall einer jugendlichen [Redacted] war Connect Café administrativ behilflich und stellte ihre Räumlichkeiten für eine nachfolgende Veranstaltung zur Verfügung. Ein weiterer befragter Jugendlicher benötigte für seine Abschlussarbeit eine Filmkamera und wandte sich an das Projekt, um Hilfe bei der Miete von Kameras und finanzielle Unterstützung zu erhalten. Der dritte Befragte suchte für einen S [Redacted] und eine Räumlichkeit für den Anlass.

Alle drei Jugendlichen haben die Unterstützung durch Connect Café als sehr gut erlebt. Die Mitarbeiter/innen werden als sehr hilfsbereit, zugänglich und kompetent geschildert. In allen

*§ 29 Abs 3 lit a IDG*

§ 29 Abs 3 lit a IDG

## Seite 25 + 26

<b>Projektleitung Connect Café</b>	
[Redacted] Connect Café	N=2 (2. Interview nur mit [Redacted])
<b>Fachinstitutionen im Umfeld Kinder- und Jugendarbeit</b>	
[Redacted] Kinderbüro	N=2
[Redacted] Mobile Jugendarbeit	N=2
[Redacted] Basler Freizeitaktion	N=2
[Redacted] Robi Spielplatzaktion	N=2

*§ 29 Abs 3 lit a IDG*

§ 29 Abs 3 lit a IDG

# Zusammenstellung der von Erziehungsdepartement Basel-Stadt an der Evaluation Connect Café vorgenommenen Schwärzungen am 02.11.2012

## Seite 27

vornehmen zu können. Im Folgenden ist deshalb auch der Innensicht der Projektleitung von Connect Café breiteren Raum gegeben. Alle Fachpersonen sind bereits mindestens einmal in Kontakt mit dem Pilotprojekt getreten. Die Kontaktnahmen reichen von Vernetzungstreffen, über eine Benutzung des Raumes zur Materialzwischenlagerung, bis zu ersten Kooperationen (Betreuung [REDACTED], Vernetzungstreffen mit Berufsberatung), die im Hinblick auf die Qualität, Professionalität und Atmosphäre der Zusammenarbeit mit der Projektleitung insgesamt durchwegs positiv beurteilt werden. Eine

§ 29 Abs 3  
lit a IDG

§ 29 Abs 3 lit a IDG

## Seite 40

- Überarbeitung und Konkretisierung des Konzepts von Connect Café;
- Differenzierung der Rechnungslegung in Bezug auf Leistungen, [REDACTED]
- Standortdiskussion: Abwägen der Vor- und Nachteile des Standorts; Publikumswirksamkeit vs. hohe Raummiete.

§ 29 Abs 3  
lit a IDG

§ 29 Abs 3 lit a IDG